

## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

AfD-Fraktion in der BV Mitte

**Betreff:**

Anfrage der AfD-Fraktion:  
Park- und Drogensituation Buschhofstraße

**Beratungsfolge:**

23.02.2021 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Anfragetext:**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage

### Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung  
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

### Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

An den Vorsitzenden  
der Bezirksvertretung Mitte  
**Herrn Ralf Quardt**  
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: [fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de](mailto:fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de)

Aktenzeichen: 2020\_12\_18\_BVMitte\_01

Hagen, 18.12.2020

## **Antrag an die Verwaltung zur Tagesordnung der Bezirksvertretung Mitte am 28.01.2021 gem. § 5 i.V.m. § 25 GeschO.**

### **Parksituation / Drogensituation Buschhofstr.**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir sind durch Anwohner auf folgende Situation in der Buschhofstraße aufmerksam gemacht worden:

#### **1.) Parksituation:**

Im Zuge der Baumaßnahme "Marktbrücke" wurden die Obere Wasserstraße und die Buschhofstraße, aufgrund der Sperrung des Einmündungsbereichs Buschhofstraße/ Märkischer Ring, zur Sackgasse. Die Anwohner führen Beschwerde darüber, dass nun auch in Folge des Wegfalls des Parkplatzes an der Volme/ Märkischer Ring/ Volmestraße (3) regelmäßig Fahrzeuge (2) abgestellt werden, die nicht den Anwohnern zuzuordnen sind. Die in Rede stehenden Fahrzeuge parken permanent verbotswidrig auf dem Gehweg und werden im Parkverbot abgestellt. Hier werden Fußgänger genötigt, die Straße zu benutzen. Auch nutzt offenbar ein Kurierdienstbetreiber den dortigen Parkraum zum Abstellen seiner Lieferfahrzeuge.

Wir ersuchen deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob

- die Fahrzeuge des Kurierdienstes berechtigt sind zu parken, und
- mit Anwohnerparkausweisen unter Hinzuziehung einer Parkscheibenregelung die Situation entspannt werden kann.

#### **2.) Drogensituation**

Auf der angrenzenden Grünfläche im Wendebereich der Buschhofstraße hat sich offensichtlich ein Drogenkonsum- und umschlagplatz etabliert.

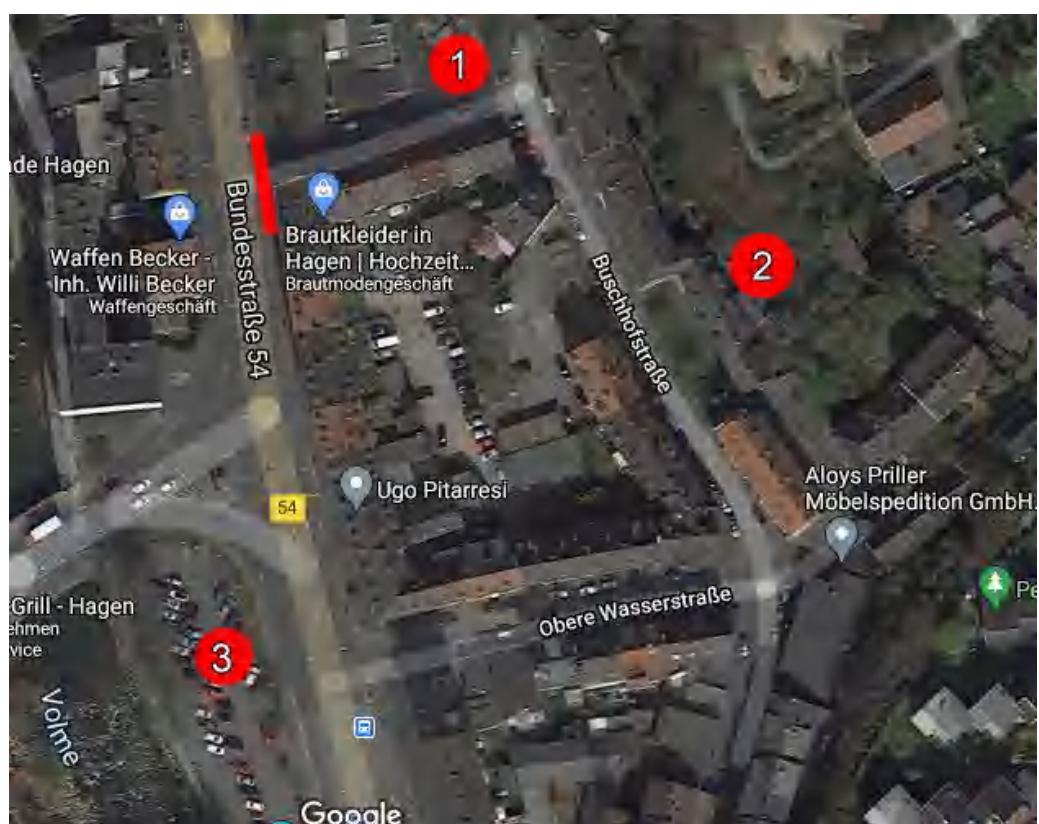
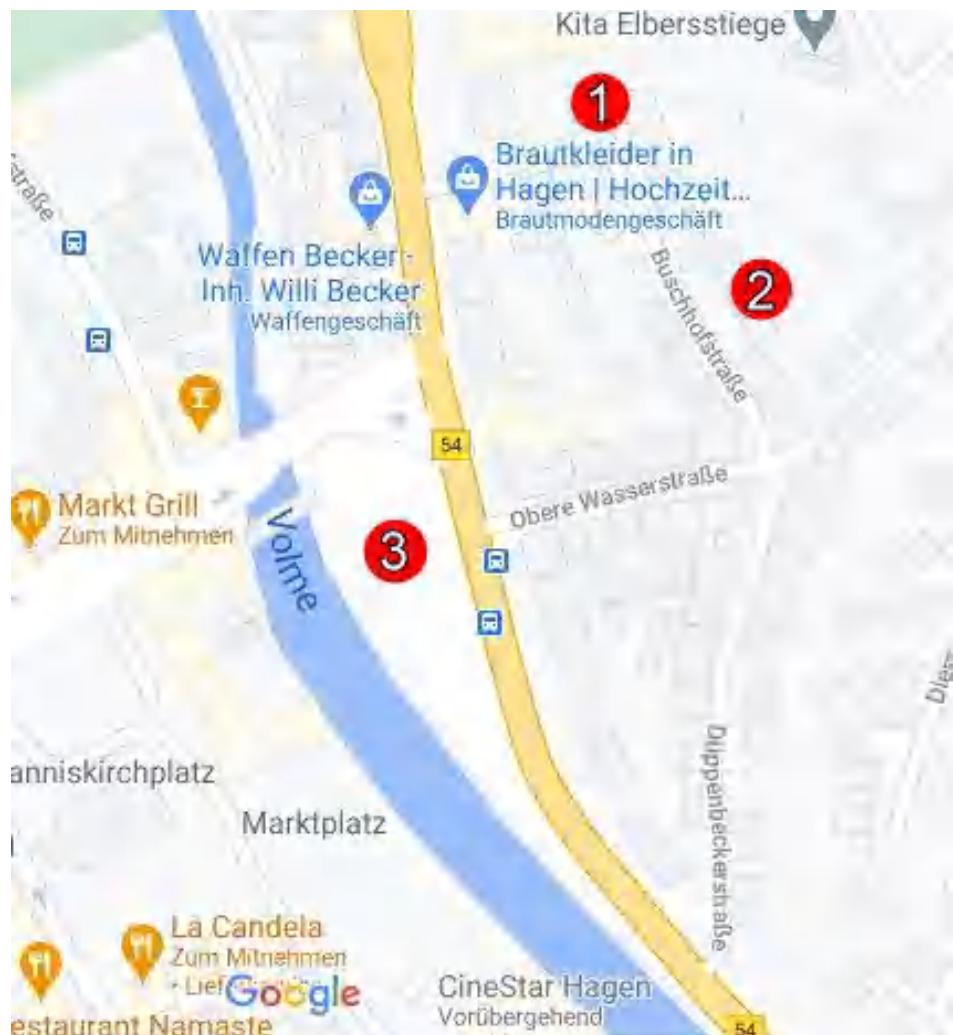
Die Anwohner bitten hier um intensive Beobachtung und Intervention von Ordnungsamt und Polizei vor allem in den Abend- & Nachtstunden.

Mit freundlichen Grüßen,



Karin Sieling  
Fraktionsgeschäftsführerin

## Anlagen:





## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

**32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und  
Personenstandswesen**

**Betreff:** Drucksachennummer:  
**Antrag der AFD-Fraktion vom 18.12.2020 gem. §§ 5, 25 GeschO**  
**Hier: Parksituation / Drogensituation Buschhofstr.**

**Beratungsfolge:**  
**28.01.2022 Bezirksvertretung Mitte (verlegt auf den 23.02.2021)**



Im Hinblick auf den Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) in der Bezirksvertretung Hagen-Mitte teilt die Verwaltung mit, dass die Problematik um die Parksituation durchaus bekannt ist. Im Allgemeinen herrscht in diesem Bereich bereits ein hoher Parkdruck vor. Durch die Baumaßnahme Marktbrücke hat sich dieser noch einmal erhöht.

Sofern der Bereich bisher bereits einen Schwerpunkt im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs bildete, wird daran weiterhin festgehalten.

So konnten im Zeitraum Oktober bis Dezember 2020 insgesamt 18 Verstöße behördlich festgestellt werden.

Neben Gehwegparken wurden auch rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge im eingeschränkten Halteverbot, im 5m-Bereich sowie Fahrzeuge ohne gültige Hauptuntersuchung oder Umweltplakette festgestellt.

Kurierdienstfahrer konnten entgegen dem Eindruck der Anwohnerinnen und Anwohner bisher nicht registriert werden.

Grundsätzlich treffen die Straßenverkehrsbehörden die notwendigen Anordnungen im Zusammenhang mit der Kennzeichnung von Parkmöglichkeiten für Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraummangel.

Mit einem Parkraumbewirtschaftskonzept nach Beschlussfassung des Rates wurde hier versucht, möglichst vielen Interessen Rechnung zu tragen. Am 01.08.2005 wurden die aktuell bestehenden Bewohnerparkzonen beschlossen. Zudem wurde am 25.05.2005 beschlossen, dass das Bewohnerparken nicht über die Innenstadtbereich hinaus auszudehnen ist.

Aus diesem Grund werden keine weiteren Straßen in den Bereich „Bewohnerparken“ mit einbezogen.

Der Überwachungsdruck in diesem Bereich wird aber weiterhin in der bestehenden Form aufrechterhalten.

Bezüglich der ebenfalls angesprochenen Drogensituation an der Buschhofstraße wurde auf Nachfrage beim Polizeipräsidium Hagen von dort mitgeteilt, dass für das zurückliegende Jahr 2020 die beschriebene Problemstellung weder laut Vorgangs- / Einsatzrecherche objektiv feststellbar noch in der zuständigen Polizeiwache oder bei dem Fachkommissariat bekannt ist.

Der Eindruck der Anwohnerinnen und Anwohner, dass in dem genannten Bereich eine Drogenproblematik besteht, kann in dieser Hinsicht demnach nicht bestätigt werden.

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

- Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

Oberbürgermeister

Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

Amt/Eigenbetrieb:

32

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---